

Inhalt

15	TEIL 1 EINLEITUNG
19	TEIL 2 FORSCHUNGSERGEBNISSE UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE THEORIEENTWICKLUNG, PRAXIS UND AUSBILDUNG <i>Silvia Staub-Bernasconi</i>
47	TEIL 3 65 FORSCHUNGSPROJEKTE DER SOZIALEN ARBEIT <i>Dokumentation zusammengestellt von Stefan Borrmann, Christian Spatscheck</i>
47	A 1 Workshop „Armut und Wohnungslosigkeit“
47	A 1.1 Aufsuchende Beratung alleinstehender Wohnungsloser – Kritische Lebensereignisse auf dem Weg ins soziale Abseits <i>Karl-Heinz Grohall</i>
50	A 1.2 Laboro ergo sum – Eine Analyse des Umgangs mit wohnungslosen Menschen in Österreich am Beispiel der Stadt Innsbruck <i>Christian Stark</i>
53	A 1.3 „Und seitdem bin ich ganz draußen ...“. Lebensort Straße – Eine fallrekonstruktive Untersuchung über die Lebens- welten wohnungsloser Mädchen und junger Frauen <i>Claudia Steckelberg</i>
57	A 2 Workshop „Sexuelle Ausbeutung von Frauen“
57	A 2.1 Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Prostituierten <i>Margrit Brückner</i>
60	A 2.2 Gehandelte Frauen – Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung mit Frauen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa <i>Alexandra Geisler</i>

- 63 A 2.3 Die Bedeutung des Jungfräulichkeitsgebotes für Mädchen mit islamischem Hintergrund
Manuela Leideritz
- 66 A 3 Workshop „Leben älterer Frauen“
- 66 A 3.1 FrauenLeben am Rande – Generationsübergreifende Aspekte sozialer Benachteiligung
Gabriele Helmhold-Schlösser
- 69 A 3.2 Lesbische Frauen im Alter – ihre Lebenssituation und ihre spezifischen Bedürfnisse für ein altengerechtes Leben
Ulrike Schmauch, Stephanie Braukmann
- 72 A 3.3 Ältere und alte Frauen – Bedeutung und Bewältigung des Alterns vor dem Hintergrund der Systemtransformation
Erika Steinert, Hermann Müller
- 76 A 4 Workshop „Gewalt und Prävention“
- 76 A 4.1 Gewalterleben von Fachkräften der Sozialen Arbeit – eine Vergleichsstudie
Klaus Fröhlich-Gildhoff
- 80 A 4.2 Mit Sicherheit Sozialarbeit! Gemeinwesenarbeit als innovatives Konzept zur Prävention und Reduktion von Gewalt im Geschlechterverhältnis
Sabine Stövesand
- 84 B 1 Workshop „Kinder in Kindertagesstätten“
- 84 B 1.1 Kinder Stärken! – Resilienzförderung in der Kindertagesstätte
Klaus Fröhlich-Gildhoff, Tina Dörner, Gabriele Kraus-Gruner, Maïke Rönnau
- 87 B 1.2 Aggressive Verhaltensweisen im Kindergarten: Die aktuelle Situation und Interventionsmaßnahmen – empirische Studie in einer Kleinstadt
Stephanie Gröhl, Angelika Weber
- 90 B 1.3 Kindertagesstätten als Lernende Organisation – Die Implementierung des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung in Kindertagesstätten in Baden-Württemberg
Christiane Vetter, Susanne Schäfer-Walkmann

94	B 2	Workshop „Kindersozialisation und Recht“
94	B 2.1	Tutelar Child Protection – Norms, Process, and Outcome <i>Peter Voll</i>
97	B 2.2	Kindesinteressenvertretung im Familiengericht – Empirische Analyse eines neuen Feldes Sozialer Arbeit <i>Heike Schulze</i>
100	B 2.3	Leitfaden zur Hilfeplanung und Qualitätssicherung in der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) <i>Eva-Maria Engel</i>
103	B 3	Workshop „Pflegefamilien und Heimerziehung“
103	B 3.1	Öffentliche Sozialisation – Ein Beitrag zur Entwicklung einer Theorie der Identitätsbildung und gelingender Lebenspraxis unter den Bedingungen öffentlicher Erziehungshilfe am Beispiel des Sozialisationsmilieus Pflegefamilie <i>Bruno Hildenbrand, Walter Gehres</i>
106	B 3.2	Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie in SOS Kinderdörfern <i>Günther Koch</i>
110	B 4	Workshop „Soziale Arbeit mit Jugendlichen“
110	B 4.1	Empirische Befunde aus einer Längsschnittstudie zu Jugendlichen ohne Berufsausbildung in Deutschland <i>Sandra J. Wagner</i>
113	B 4.2	Ein- und Ausstiegsprozesse von Skinheads <i>Kurt Möller</i>
116	B 4.3	Jugendliche Genderinszenierungen als Bildungs- gelegenheiten in der Offenen Jugendarbeit <i>Lotte Rose, Marc Schultz</i>
120	C 1	Workshop „Klinische Sozialarbeit“
120	C 1.1	Wissen und Expertise in der Sozialen Arbeit <i>Brigitte Geißler-Piltz, Susanne Gerull</i>
123	C 1.2	Lebensqualität und Krankheitsbewältigung bei Tumorkranken in der MKG-Chirurgie – Beitrag des Kliniksozialdienstes zur psychosozialen Versorgung <i>Silke Birgitta Gahleitner, Kirsten Becker-Bikowski</i>

- 128 C 2 Workshop „Soziale Arbeit mit (Schwer)Kranken“
- 128 C 2.1 Zur Berücksichtigung Sozialer Netzwerke bei chronischen
Erkrankungen in der Klinischen Sozialarbeit am Beispiel
Morbus Parkinson
Stephan Dettmers
- 130 C 2.2 Bodyguard – Gesundheitsförderung und
HIV/Aids-Prävention bei Männern
Sibylle Nideröst, Matthias Hüttemann, Daniel Gredig
- 134 C 2.3 Soziale Arbeit in Einrichtungen stationärer
Palliativmedizin – Eine qualitative Studie
Lisa Brandl-Thür
- 138 C 3 Workshop „Sozialpsychiatrie“
- 138 C 3.1 Integration und Ausschluss – Theorie und Praxis der
Sozialen Arbeit in Re-Integrationsprozessen
Peter Sommerfeld, Lea Hollenstein, Raphael Calzaferri
- 142 C 3.2 Was bewirkt betreutes Wohnen? Ergebnisse einer
empirischen Untersuchung über ambulant betreutes
Wohnen für chronisch psychisch kranke Menschen
Michael Leupold, Christoph Walther
- 145 C 3.3 Subjektwissenschaftlich begründetes Konzept von
Qualitätsentwicklung
Kurt Bader
- 147 C 4 Workshop „Sucht und Prävention“
- 147 C 4.2 Suchtprobleme bei Studierenden an deutschen
Hochschulen
Michael Klein, Anne Pauly
- 151 D 1 Workshop „Migration und Integration“
- 151 D 1.1 Sozialraumorientierte interkulturelle Arbeit –
Faktoren des Gelingens
Sarah Häsele, Gaby Straßburger
- 154 D 1.2 Evaluierung des Xenos-Projektes „Ausbildung für
Integration“ – Integratives Beschäftigungsprojekt
der Zittauer Bildungsgesellschaft
Erika Steinert, Sylvia Wünsche

- 157 D 1.3 Förderung der Sprachkompetenz als Schlüssel zur
Integration von Kindern und Erwachsenen mit
Migrationshintergrund – Evaluation der Deutsch-Offensive
Erlangen
Roswitha Sommer-Himmel
- 161 D 2 Workshop „Schulsozialarbeit“
- 161 D 2.1 Schulsozialarbeit aus Lehrersicht
Franz J. Schermer
- 164 D 2.2 Kinder psychisch erkrankter Eltern – Ansprechpartner im
Kontext der Schule. Eine empirische Studie
Schirin Homeier, Angelika Weber
- 168 D 2.3 Ausgrenzung in Schulklassen – Eine qualitative Fallstudie
zur Schüler- und Lehrerperspektive
Thomas Markert
- 171 D 3 Workshop „Soziale Arbeit mit älteren Menschen“
- 171 D 3.1 Senior 2030
Michael Klassen
- 174 D 3.3 Ehemalige deutsche Kriegsgefangene in Lagern in den
USA – Prisoners of War
Dorothea Geuthner, Rowitha Sommer-Himmel
- 178 D 4 Workshop „Bewältigung schwieriger Biographien“
- 178 D 4.1 Sexuelle Gewalt im Kontext der Familien- und
Gesellschaftsgeschichte
Ulrike Loch
- 182 D 4.2 Aneignung von Lebenswelt und Bewältigungsstrategien
von Kindern in benachteiligten Lebenslagen
Karl August Chassé, Peter Rahn
- 185 D 4.3 Bewältigung von Patchwork-Biographien – Eine empirische
Überprüfung des Konzepts der biographischen Lebens-
bewältigung anhand diskontinuierlicher Erwerbsverläufe
Christine Schmidt

188	E 1	Workshop „Analyse und Planung Sozialer Arbeit“
188	E 1.1	Das Wynental – Sozialraumanalyse oder zur sozialen Lage in urbanisierten ländlichen Regionen mit heterogener kultureller und ökonomischer Bevölkerungsstruktur <i>Bernhard Hauptert, Sigrid Schilling</i>
191	E 1.2	Nachhaltige Stadtentwicklung – Zur Wahrnehmung des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ durch Bewohnerinnen und Bewohner <i>Ina Zimmermann</i>
194	E 1.3	Quantitative Personalbedarfsplanung in den Sozialen Diensten der kommunalen Kinder- und Jugendhilfe <i>Benjamin Landes</i>
197	E 2	Workshop „Sekundäranalysen“
197	E 2.1	Zur Existenz sozialer Bedürfnisse und den Folgen ihrer Versagung. Ein Beitrag zur biopsychosozioökulturellen Theorie menschlicher Bedürfnisse und sozialer Probleme <i>Werner Obrecht</i>
200	E 2.3	Lebenslage und Lebensbewältigung von Menschen mit Behinderungen in der Schweiz <i>Daniel Gredig, Heinrich Zwicky</i>
204	E 3	Workshop „Handlungsmethoden“
204	E 3.1	Problem- und Ressourcenanalyse in der Kinder- und Jugendhilfe <i>Manuel Arnegger, Ursula Korf</i>
206	E 3.2	Biographietheoretische Zugänge als Grundlage interkultureller Kompetenz in der Klinischen Sozialarbeit und Psychosozialen Beratung <i>Heidrun Schulze</i>
210	E 4	Workshop „Wirkung und Qualität Sozialer Arbeit“
210	E 4.1	Effekte und Nutzen der Berufsbezogenen Jugendhilfe – Zur Möglichkeit einer Effizienz-Analyse <i>Christina Heydenreich</i>

214	F 1	Workshop „Menschen mit Behinderungen“
214	F 1.2	Dämon-Opfer-Ware – Das Menschenbild in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen im gesellschaftlichen und historischen Kontext <i>Irmingard Fritsch</i>
217	F 2	Workshop „Ethische Spannungsfelder“
217	F 2.1	Fürsorge im Netz der Eugenik – Städtische Fürsorge im Kräftefeld von Eugenik, Geschlecht und medizinisch-psychiatrischen Normalisierungsdiskursen in Bern und St. Gallen vom Ende des ersten Weltkrieges bis in die 50er Jahre <i>Gisela Hauss, Béatrice Ziegler</i>
221	F 2.2	Das Selbstverständnis der Professionellen in der Sozialpsychiatrie – Zwischen Empowerment und sozialer Kontrolle <i>Ralf Quindel</i>
224	F 2.3	Ethische Dilemmata in der Sozialen Arbeit – Erscheinungsformen und Umgangsweisen im internationalen Vergleich <i>Stefan Borrmann</i>
227	F 3	Workshop „Soziale Arbeit mit/in Industrieunternehmen“
227	F 3.2	Gesundheitsförderung in einem Industrieunternehmen – Eine salutogenetische Perspektive <i>Myriam Frösche-Mess</i>
230	F 3.3	Forschungsschwerpunkt Rehabilitation – Entwicklung von Modellen und Standards integrativer Versorgung im Bereich der Rehabilitation von Patienten mit motorischen Störungen <i>Silke Jakobs, Dieter Röh, Ruth Haas, Harro Ohlenburg, Bernd Glauning, Helmut Tiemann</i>
234	F 4	Workshop „Interdisziplinarität und Strukturwandel Sozialer Arbeit“
234	F 4.2	Der neoliberale Strukturwandel Sozialer Arbeit aus der Perspektive der Beschäftigten <i>Ulrike Eichinger</i>

- 237 F 4.3 Inszenierung des Sozialen im Wohnquartier –
Das Projekt Quartiersaufbau Rieselfeld
Konrad Maier
- 241 G 1 Workshop „Professionelles Selbstverständnis“
- 241 G 1.1 Der Blick von Schuldnerberaterinnen und Schuldner-
beratern auf ihre eigene Arbeit – Typen verschiedener
professioneller Selbstverständnisse in der
Schuldnerberatung
Monika Thomsen
- 244 G 1.2 Die aktuelle Qualitätsdebatte in der stationären Kinder- und
Jugendhilfe – Ein Element neoliberaler Steuerung?
Cora Herrmann
- 246 G 1.3 Wissenschaftliche Weiterbildung und Lebenslanges
Lernen in der Sozialen Arbeit
Friedhelm Höfener
- 249 G 2 Workshop „Bildungseffekte und Kompetenzen“
- 249 G 2.2 Das Soziale Kompetenztraining für die Soziale Arbeit –
SKSA. Der Bedarf an sozialer Kompetenz in Handlungs-
feldern der Sozialen Arbeit – Ergebnisse einer
ExpertInnenbefragung
Andreas Schiebel
- 252 G 2.3 Kolumbus Projekt – Partizipative Organisations- und
Mitgliederentwicklung für Nachbarschaftshilfen,
Seniorenengossenschaften, Bürgerhilfen und ausgewählte
Kolpingfamilien in Hessen
Uwe J. Schacher
- 255 G 3 Workshop „Ausbildung in Sozialer Arbeit“
- 255 G 3.1 Qualitätsmanagement im Studiengang Soziale Arbeit
Mathias Blanz
- 258 G 3.2 Studieren neben dem Beruf als Professionalisierung
Sozialer Arbeit
Stefan Busse, Gudrun Ehlert

263	TEIL 4 ESSAYS ZU DEN VORGESTELLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN
263	Der Beitrag der Sozialarbeitsforschung zur Praxis Sozialer Arbeit <i>Ernst Engelke, Maria Lüttringhaus</i>
271	Wer forscht was unter welchen Bedingungen? <i>Konrad Maier</i>
280	Grundlagenforschung in der Sozialen Arbeit <i>Rudolf Schweikart, Uta Steiner</i>
289	Sozialberichterstattung in der Sozialen Arbeit <i>Lothar Stock, Carina Tausch</i>
297	Evaluationsforschung in der Sozialen Arbeit <i>Klaus Fröhlich-Gildhoff, Eva-Maria Engel</i>
305	Mit Handschuhen und Pinzette?! Zum Umgang mit Moral und Ethik in der Sozialarbeitsforschung <i>Karola Kreutner</i>
314	Zur wissenschaftlichen Qualität der vorgestellten Forschungsprojekte <i>Erika Steinert</i>
324	Entwicklung von Verfahren durch integrierte Praxisforschung in der Sozialen Arbeit <i>Konrad Maier</i>
333	Der Beitrag der Forschung zur Theoriebildung in der Sozialen Arbeit <i>Peter Sommerfeld</i>
347	TEIL 5 LITERATURVERZEICHNIS
364	HerausgeberInnen und AutorInnen der Essays